

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **89=109 (1943)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Zu 4.** Das schulmässige Werfen scharfer Hg. wird sich auf ein Stück jedes verfügbaren Modells beschränken. Mehr ist unnötig, da selbstverständlich die Handhabung an blinden Hg. bis ins letzte Detail geübt worden ist.

**Zu 5.** Ueber Uebungsanlagen gefechtsmässiger scharfer Hg.-Werfen braucht nicht viel gesagt zu werden. Ihre Anlage richtet sich nach dem Gelände und dem Zweck, der mit der Uebung erreicht werden soll. Gute allgemeine Beispiele finden sich in dem empfehlenswerten Büchlein «Der Nahkampf» von Hptm. Brunner, sowie in verschiedenen Reglementen.

Hinweisen möchte ich noch auf folgendes:

Es ist falsch, weil nicht kriegswirksam, wenn die Grenadiere nicht auf ganz genau bezeichnete Ziele werfen, oder nach einem schlechten Wurf vorrücken, ohne sich zu überzeugen, dass das Ziel wirklich erledigt ist.

Zum Schluss möchte ich noch zur Diskussion stellen, ob die Sicherheitsbestimmungen für das Werfen scharfer Hg. in Hinsicht auf das Modell OHg. 40 nicht zu eng gehalten seien. Die Konstruktionsidee bei der OHg. 40 war doch sicher die, eine Hg. zu schaffen, die den deckungslosen Werfer selbst auf kurze Distanzen (10 m) nicht mehr gefährdet. Beim Werfen aus Ständen und Trichtern wird dieser Zweck wieder verleugnet. Ich gestehe, dass ich schon mehrmals — auf eigenes Risiko — mit fertig ausgebildeten Grenadieren OHg. 40 rennend und stürmend über freies, deckungsloses Gelände gegen markierte Gegner geworfen habe. Es ist dabei, wie übrigens bei jedem gefechtsmässigen Werfen, nur darauf zu schauen, dass der Stosstrupp ziemlich linear ausgerichtet ist, also nicht überworfene wird.

## MITTEILUNGEN

### **Militärwettmarsch Frauenfeld.**

Die diesjährige 9. Durchführung des Militärwettmarsches Frauenfeld, dieser grossen schweizerischen militärsportlichen Veranstaltung, ist auf den **17. Oktober** festgesetzt.

Der Marsch geht über die traditionelle **43 km lange Strecke** von Frauenfeld über Matzingen, Tuttwilerberg nach Wil und über Münchwilen, Stettfurt zurück an den Ausgangsort.

Die Anmeldeformulare für den Einzel- und Gruppenwettkampf sind beim **Bureau Militärwettmarsch Frauenfeld** zu beziehen.